

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 26

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Beispiel.

Begründung eines höhern Zollansatzes auf Konfektion.

a) Nachweis der Preisdifferenz zwischen einem in Zürich oder in Frankfurt a. M. bezogenen Anzug.

Schweizer Fabrikat.	Fr. Cts.	Deutsches Fabrikat.	M. Pf.
3 Meter Stoff (Schweizer) à Fr. 5.50	16.50	3 Meter Stoff à M. 4.20	12.60
Fournituren für Rock, Gilet und Pantalons	6.80	Fournituren für Rock, Gilet und Hose	5.20
Arbeitslohn für Rock Fr. 7.—		Arbeitslohn für Rock M. 3.—	
" " Weste " 2.50		" " Weste " 1.20	
" " Hose " 2.50	12.—	" " Hose " 1.—	5.45
Zuschneiden	2.—	Zuschneiden	1.25
	37.30		24.50
Provision 20%	7.45	Provision 20%	4.90
Verkaufspreis in Zürich	44.75	Verkaufspreis in Frankfurt a. M.	29.40
			Fr. Cts. 36.87
		Eingangszzoll*)	1.—
		Fracht von Frankfurt a. M.	—.20
		Differenz zu Ungunsten des Schweizer Fabrikates	38.07
			6.68
			44.75

b) Nachweis der Preisdifferenz zwischen einem in Zürich oder in Frankfurt a. M. bezogenen Ueberzieher.

Schweizer Fabrikat.	Fr. Cts.	Deutsches Fabrikat.	M. Pf.
2,10 Meter Stoff (Schweizer) à Fr. 8.—	16.80	2,10 Meter Stoff à M. 6.—	12.60
Fournituren	7.85	Fournituren	6.—
Arbeitslohn	10.—	Arbeitslohn	3.50
Zuschneiden	1.25	Zuschneiden	—.75
	35.90		22.85
Provision 20%	7.10	Provision 20%	4.57
Verkaufspreis (rund) in Zürich	43.—	Verkaufspreis (rund) in Frankfurt a. M.	27.50
			Fr. Cts. 34.37
		Eingangszzoll*)	1.—
		Fracht von Frankfurt a. M.	—.20
		Differenz zu Ungunsten des Schweizer Fabrikates	35.57
			7.43
			43.—

Wie aus obigen Beispielen ersichtlich, entsteht die Differenz des Verkaufspreises namentlich aus derjenigen der Arbeitslöhne (beim Anzug = Fr. 5.19, beim Ueberzieher = Fr. 5.63 betragend) und macht annähernd 20% des deutschen Verkaufspreises aus; somit wäre auch eine Erhöhung des Einfuhrzolles auf Konfektion um 20% des Wertes gerechtfertigt. Der deutsche Eingangszzoll beträgt 300 M. = Fr. 375 per q, der schweizerische Fr. 40, was per Anzug Fr. 9—12 gegenüber Fr. 1—1.50 ausmacht, wodurch dem schweizerischen Marchand-Tailleur die Ausfuhr nach Deutschland und die Bedienung der Kundschaft in den Grenzgebieten verunmöglicht wird, wenn er sich nicht dazu entschließt, diesen Eingangszzoll selbst zu tragen.

*) Per 100 Kilo Fr. 40.—; durchschnittliches Gewicht 2½ Kilo.

Verschiedenes.

In der Feilensfabrik Noguet & Vorloz zu Balvorbes befindet sich ein Arbeiter, der seit 35 Jahren dort beschäftigt ist. Zwei sind seit 34, einer seit 33, vier seit 29, 26, 25 und 21 Jahren dort. — Da muß man treue, solide Leute scheint's nicht mit der Diogeneslaterne suchen.

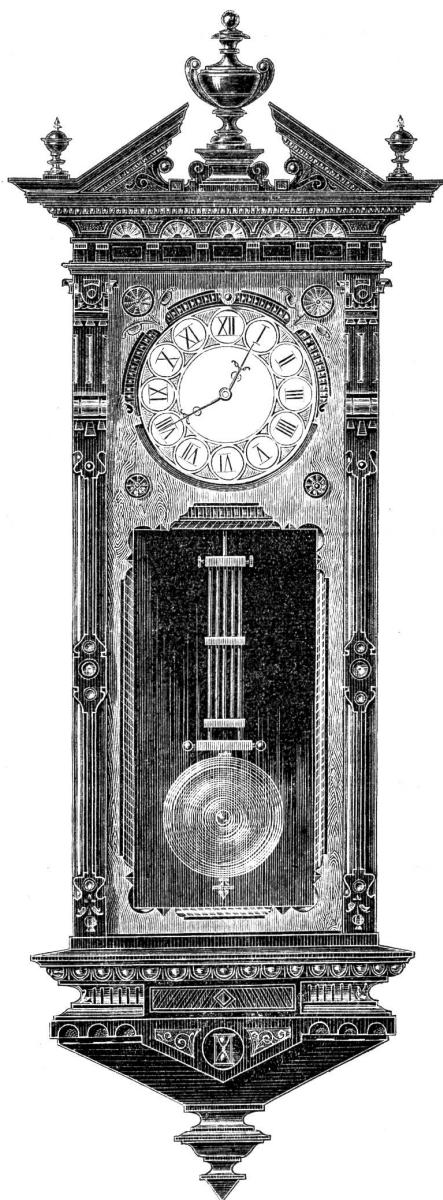
Eine neue Möbelfabrik. Das Haus Jules Perrenoud u. Co. in Cernier will daselbst eine große Möbelfabrik mit Dampfbetrieb und all' den nothwendigen Maschinen errichten, um der Konkurrenz des Auslandes die Spize bieten zu können. Die Fabrik, bald unter Dach, soll im Monat Oktober ihre Thätigkeit beginnen und 80 Arbeiter beschäftigen.

Zur Gewinnung eines künstlerisch ausgestatteten Plakates für die im Sommer 1887 zu Freiburg i. Br. stattfindende Oberrheinische Gewerbeausstellung soll eine öffentliche Preisbewerbung stattfinden. Für die zwei besten Entwürfe sind

Preise von 500 und 300 Mark ausgesetzt und wird dem erstenen Projekt die Ausführung unter Nennung des Namens des Autors zugesichert. Die Entwürfe sind bis zum 1. Nov. 1886 bei dem Bureau der Oberrheinischen Gewerbeausstellung in Freiburg i. Br. einzureichen, woselbst auch das nähere Programm für die Preisbewerbung erhoben werden kann.

Die Eröffnung des Musterlagers von Bauartikeln, Rämistrasse 33 in Zürich fand letzten Montag durch den Unternehmer, Hrn. Architekt Ernst, unter Anwesenheit von Abordnungen der Behörden und Gewerbevereine, den Ausstellern und den Vertretern der Presse statt, die sich Morgens 9 Uhr in dem prachtvoll dekorierten Ausstellungsgebäude versammelten. Wir haben bereits in letzter Nummer auf den Zweck und die ganze Anlage dieser permanenten Ausstellung aufmerksam gemacht und werden von Zeit zu Zeit Mittheilungen aus derselben bringen. Für heute wollen wir nur Jeden, der mit dem Bauwesen in irgend welchen Beziehungen steht, dringend aufzumuntern,

Musterzeichnung Nr. 25.



HÄMMIG

Regulator.

Entwurf von Prof. Th. Krauth.

dieser Ausstellung einen Besuch zu machen; er findet da das Beste und Preiswürdigste, das überhaupt zu einem Bau gehört, von den Rohmaterialien bis zu den Gegenständen der inneren Einrichtung, in großer Auswahl vertreten und kann sich über die Bezugssquellen, Preise &c. auf's Genaueste erkundigen und zwar alles gratis. Von den 140 Ausstellungsplätzen, die zu vergeben waren, sind alle bestellt und die meisten schon besetzt. Ohne heute auf die einzelnen Gegenstände einzutreten, wollen

wir nur nennen: die vortreffliche Zentralheizungsanlage von Hch. Berchtold in Thalwil, die elektrische Beleuchtungsanlage und den originellen neuen Gasmotor der Maschinenfabrik Oerlikon, die verschiedenartige Anwendung der imprägnirten Isolirteppiche von Pfenninger-Widmer in Wipkingen, der Holzzelementdächer von Lehmann-Huber in Zürich, der Goldschmid'schen Blechdächer, der großartigen Zementarbeiten der St. Sulpico'schen Zementwerke, der prachtvollen Mosaik-Zementplatten von Huldreich Graf in Winterthur, der von Hch. Perino in Basel veranstalteten großen Ausstellung von Metallwaren Produkten, der Ofen von Bodmer u. Bieber in Riesbach und Pünter u. Co. in Unterstrass, der Kochherde von Bormann-Zix in Zürich, der Erd- und Steintransporteinrichtungen von Alfred Dohler in Wildegg, der Glanz-Bloßheim'schen Thürschlösser, die Lacke und Firniße von Landolt u. Co. in Arau, die Glasmalereien von Wehrli in Zürich &c. &c.

Sobald wir in den Besitz eines Ausstellungsfataloges gelangen, werden wir Weiteres und Ausführlicheres berichten. Das interessanteste Ausstellungsobjekt aber ist das Haus selbst, resp. die ganze Ernst'sche Häuserreihe an der Rämistrasse, mit den Blumengärten und Springbrunnen auf den Dächern gleich den schwelenden Gärten der Semiramis und den äußerst praktischen Vorrichtungen zur Abhaltung der Feuchtigkeiten von den Mauern auf der Bergseite.

Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

598. Welche Fabrik liefert die besten und zugleich billigsten eisernen Wasserleitungsröhren von 15—18 Cm. Länge mit verschiedenengradigen Winkeln oder Flächen, da die Röhren im Bogen gezogen werden sollen. U. T. in Th.

599. Wer liefert sogenannte Waadländer-Hähne und liefert bezügliche Muster mit Preisangabe? U. R. in A.

600. Wer kann über die Fabrikation der sog. amerikanischen Stahlgabeln, wie sie in Deutschland hergestellt werden, genaue Auskunft geben? Welche Stahlorte wird dafür verwendet und wie wird sie vom rohen Stahl bis zur fertigen Gabel behandelt, namentlich in Bezug auf die vierzinkige? Welches ist die beste Bezugssquelle für solchen Stahl? G.

601. Welche Maschinenfabrik in der Schweiz liefert schnell eine Universal-Tischlermaschine, sowie auch eine einfache Käskreisbiegemaschine?

602. Wo bekommt man alte Riemenräder von 35—60 Cm. Diameter zu kaufen?

Antworten.

573. Möchte gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten.

Metallgießerei A. Reichle, Hornbach 42, Riesbach bei Zürich.

Auf Frage **576.** Alle wünschbaren kupfernen Küchearme liefern P. Gähner, Kupferschmied in Flums.

Auf Frage **578.** Die Cement- und Mosaikplatten-Fabrikation von Jakob Schöch, Turnweg 13 und Breitenrain, Bern, erstellt komplett Cement- und Mosaikplattenböden und führt Cementarbeiten jeder Art aus.

Auf Frage **584.** Farbmühlen eigener und ganz origineller Konstruktion, welche laut Bezeugnissen bedeutende Vortheile gegenüber andern besitzen, erstellt G. Wolfer, meh. Werkstatt in Kempten (Rt. Zürich).

Auf Frage **592.** Unterzeichnete liefert Schneidmaschinen zum Schneiden von Krautfässern, Blattgemüsen, Kartoffeln und Rüben. — Auf diesen Maschinen kann man ständig 300 bis 400 Köpfe Kraut schneiden. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Friedrich Bigler, 28 Detenbacherweg, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Glaserarbeit.

Zum Schulhaus-Neubau in St. Gallen wird hiermit die Glaserarbeit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Musterfenster und Bedingungen können vom 27. September an bis 4. Oktober auf dem Baubureau, Kässlerstrasse, eingereicht werden. Offerten für die ganze Arbeit oder einen Theil derselben sind verschlossen bis zum 5. Oktober unter der Aufschrift „Glaserarbeit Schulhausbau“ an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Zollitscher-Birth, einzureichen.

Der bauleitende Architekt: W. Dürler.


Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden

Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchsteller sofort direkt übermittelt und